

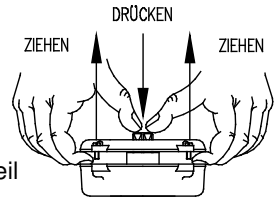
Einbau- und Einstellanweisung für ASI-busfähige Endschaltermodul von KINETROL -008U

(nur mit passendem elektronischen Verstärker zu betreiben)

Für den indirekten Aufbau kann die Endschaltereinheit auf Kundenwunsch mit Anbauabmessungen nach VDI/VDE 3845 oder nach KINETROL-Werksnorm (siehe unten) geliefert werden.

1. Direktmontage

- 1.1 Den Deckel der angelieferten Endschaltereinheit abschrauben und wie im Bild neben gezeigt, bei gleichzeitigem Druck auf die Endschalterwelle abziehen. Achtung, Deckeldichtung nicht verlieren.
- 1.2 Wellen-Haltebügel durch Lösen der Schrauben entfernen und Endschalterwelle entnehmen.
- 1.3 Schwenkantrieb in Schraubstock spannen (Weichbacken benutzen)
- 1.4 Montagegewinde mit LOCTITE o.ä. versehen, mitgelieferte Korkdichtung auflegen und das Unterteil der Endschaltereinheit aufsetzen. Mit den beiliegenden Schrauben festschrauben.
- 1.5 Die an der Endschalterwelle befindlichen zwei Schaltbleche sind mit je 1 Schraube geklemmt. Diese Schrauben lockern.
- 1.6 Endschalterwelle mit dem Innenvierkant auf den oberen Wellenvierkant des Antriebes bzw. der Federschlusseinheit setzen.



NICHT HÄMMERN – KEINE GEWALT!

Falls die Toleranzen zu eng sind, hilft eine Feile oder etwas Fett – letzteres erleichtert auch eine evtl. spätere Demontage. Die Schaltbleche dabei so verstellen, dass sie nicht auf die Kabelklemmen bzw. Gehäuse der eingebauten Schlitzinitiatoren drücken können.

- 1.7 Wellen-Haltebügel wieder einbauen.

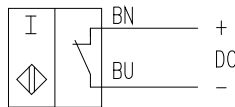
2. Einstellen der Schaltnocken

- 2.1 Drehflügel des Schwenkantriebes in Ausgangslage bringen. ACHTUNG: Die Endanschläge des Schwenkantriebes sollten bereits eingestellt sein um eine nachträgliche Korrektur der Schaltblechstellung überflüssig zu machen.
- 2.2 Die Schlitzinitiatoren sollen während des gesamten Hubes bedämpft sein. Nur in beiden Endlagen ist jeweils ein Schlitzinitiator unbedämpft. Ist der Schlitzinitiator bedämpft, lässt sich das durch das Aufleuchten einer Leuchtdiode am elektr. Verstärker oder einer Leuchtdiode im Schlitzinitiator (Option) erkennen. Durch Anziehen der Klemmschraube das Schaltblech festsetzen.
- 2.3 Drehflügel in die entgegengesetzte Endlage fahren. Bei einfachwirkenden Schwenkantrieben mit Federschlusseinheit ist dazu Druckluft notwendig.
- 2.4 Mit zweitem Schaltblech entsprechend 2.2 verfahren.

[Ansicht: ohne Gehäusedeckel](#)

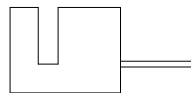
3. Technische Spezifikation / Elektrisch anklennen

3.1 Schaltbild



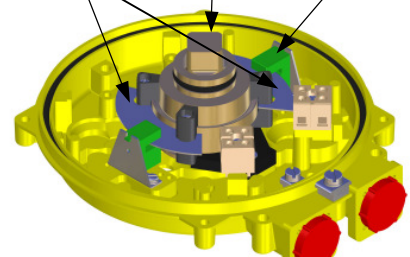
2 schlitzförmige Näherungsinitiatoren PEPPERL&FUCHS SJ3,5N

für Gleichspannung, Zweidraht nach NAMUR bzw. DIN 19234



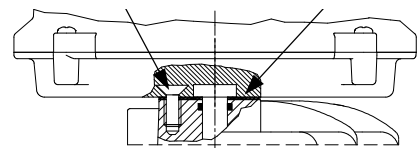
Restwelligkeit	: $\leq 5\%$
Stromaufnahme ungeschaltet	: $\geq 3\text{mA}$
geschaltet	: $\leq 1\text{mA}$

verstellbare Schaltbleche
Welle
Schlitzinitiator P&F SJ3,5-N

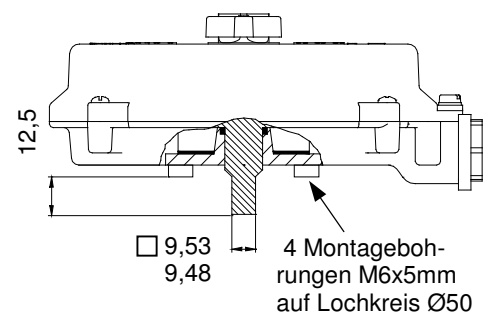


[Direktmontage](#)

Montageschraube (mit LOCTITE etc. sichern) ortskorrigierung



[Montage nach Werksnorm](#)



Material

Gehäuse : Zinkdruckguss

Beschichtung : Epoxydharz, eingebrannt

Dichtung : O-Ringe (Nitril)

Temp.-bereich : -25 °C bis +70 °C

Gewicht : 1,40kg

Spannung : 8V DC (Ri ca. 1kΩ)

Schaltfrequenz : 3000Hz

Kabeleingänge : lieferbar sind M20x1,5; Pg13.5; 1/2"NPT; 4-polger Stecker (DIN43650A)

Kabelklemme : Anschlussquerschnitt 2,5mm², Schutzleiterklemme 2,5mm², Erdungsklemme 4,0mm²

Schutzart : IP54-65 / Schutzart nach DIN 40050 IP 67

Nach Anklennen ist die Stopfbuchsverschraubung dicht anzuziehen. Gehäusedeckel in der Wellendurchführung leicht mit Mo S₂-Fett einfetten, aufsetzen und Deckelschrauben anziehen.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Deckeldichtung in ihrer Nut eingelegt ist!

4. Korrektur der Schaltpunkte bei Antrieben mit bereits montiert angelieferter Endschaltereinheit

siehe 1.1, 1.2, 1.4, 1.5, 2., 3.



erstellt:
290405
JW

geändert:
220709
JW

Ausgabe
B

Dietrich Schwabe GmbH
Postfach 1141
64854 Eppertshausen

phone: +49 6071-92229-0
fax: +49 6071-92229-11
mail: info@schwabe-sra.de

Technische Datenblatt
Nr. TDK058
Blatt 1 von 1

\\Servicehandbücher\deutsch\KINETROL\ORTDK\ORTDK058